

RESTAURATOR IM HANDWERK E.V.

Der Berufsverband der handwerklichen
Restauratoren stellt sich vor.

Seit nunmehr 26 Jahren gibt es in Deutschland die Ausbildung zum Restaurator im Handwerk. Handwerksmeister (dieser Abschluss ist die Voraussetzung für die Restauratorenausbildung) absolvieren eine ein- bis anderthalbjährige Ausbildung, legen sowohl eine praktische wie auch eine theoretische Prüfung vor einer Handwerkskammer ab und dürfen sich nach erfolgreich bestandener Prüfung Restaurator im Tischler-, Maurer-, Maler-, Dachdecker- usw. Handwerk nennen. In folgenden Gewerben kann diese Ausbildung absolviert werden: Buchbinder, Dachdecker, Maler und Lackierer, Maurer, Metallbauer, Orgel- und Harmoniumbauer, Parkettleger, Gold- und Silberschmiede, Raumausstatter und Polsterer, Steinmetze und Steinbildhauer, Stuckateure, Tischler und Zimmerer.

Die Ausbildungsstätten befinden sich in Raesfeld, Fulda, Trebsen, Berlin, Wriezen, Koblenz, Wunsiedel und Stuttgart. Einige Ausbildungsstädte bieten die Ausbildung für mehrere

Gewerke an, andere haben sich auf die Ausbildung eines Gewerbes spezialisiert, wie beispielsweise Stuttgart auf die Parkettleger und Wunsiedel auf die Steinmetze.

Wenn ein Handwerker in Deutschland die Meisterprüfung hinter sich gebracht hat und sich dann noch einmal für ein bis anderthalb Jahre auf die Schulbank setzt, dafür auch nicht unerhebliche finanzielle Mittel aufwendet, dann kann man davon ausgehen, dass dies ein motivierter und gewissenhafter handwerklicher Restaurator ist.

1999 haben Absolventen der Ausbildung zum Restaurator im Handwerk den eingetragenen Verein „Restaurator im Handwerk e.V.“ gegründet. Der Verband vertritt zurzeit 210 Firmen aus den unterschiedlichsten Gewerken in Deutschland. Ein wichtiger Pfeiler der Verbandsarbeit ist die viermal jährlich erscheinende Zeitschrift „Restaurator im Handwerk“, die sowohl der innerverbandlichen Kommunikation und Weiterbildung dient wie auch der Präsentation nach außen hin.

Sollten Sie mehr Informationen wünschen, nehmen Sie Kontakt mit der Landesgruppe in Ihrer Region auf. Unter www.restaurator-im-handwerk.de finden Sie alle Informationen dazu.

Dort können Sie auch die neueste Ausgabe der Zeitschrift „Restaurator im Handwerk“ einsehen, die Sie auch abonnieren können. ■

Direkten Kontakt zum **Bundesverband Restaurator im Handwerk e.V.** erhalten Sie über:

Marianne van der Hoek

Im Wohnpark 11

50127 Bergheim

Tel. 02271-80 54 02, Fax: 03222-372 68 09

restaurator_im_handwerk@t-online.de

Unten links: Dacheindeckung aus Schiefer, Katholische Kirche Arnstein (Foto: Andreas Mätzold)

Unten rechts: Restaurierte Tür im Bacchussaal, Neues Museum Berlin (Foto: Wolfgang Dambacher)

